

23. IFGB-FORUM IN MIESBACH UND SCHLIERSEE

Innovationen, Austausch und Inspiration prägten das 23. IfGB-Forum: Neben dem zukunftsweisenden Neubau der Slyrs-Whisky-Brennerei standen Nachhaltigkeit, neue Genusskonzepte und rechtliche Entwicklungen im Mittelpunkt.

Das diesjährige IfGB-Forum «Spirituosen und Brennerei» führte die Teilnehmenden nach Miesbach und Schliersee (D). Am 15. und 16. September versammelten sich über 110 Fachleute aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Luxemburg und Grossbritannien (Abb. 1). Gastgeberin war in diesem Jahr die Whisky-Brennerei Slyrs, mit der die Tagung gemeinsam durchgeführt wurde.

NEUBAUPROJEKT DER SLYRS-BRENNEREI

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Besichtigung des Neubausprojekts von Slyrs. Seit der Gründung im Jahr 1999 verfolgt die Brennerei die Vision eines bayerischen Single Malts. Die stetig wachsende Nachfrage führte jedoch zunehmend zu Lieferengpässen – Grund genug, trotz wirtschaftlich anspruchsvoller Zeiten den Schritt in eine moderne Erweiterung zu wagen.

Der Neubau wurde nach neuesten Standards realisiert – nicht als Prestigeprojekt, sondern

als durchdachtes Gesamtkonzept für eine nachhaltige, effiziente Zukunft. Bevor die Teilnehmenden die neue Anlage und das beeindruckende Fasslager (Abb. 2) erkunden konnten, stellten die beteiligten Unternehmen ihre Umsetzung und die besonderen Herausforderungen des Projekts vor. Ein Höhepunkt des ersten Tages war das gemeinsame Abendessen, das den Rahmen für viele fachliche und persönliche Gespräche bot.

FACHTHEMEN: LOW- UND NO-ABV

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt lag auf dem Trend zu Low- und No-ABV-Produkten (no Alcohol By Volume). Neben technischen Vorträgen zur Entalkoholisierung (inkl. innovativer Aromarückgewinnung) und zu mikrobiologischen Herausforderungen alkoholfreier Alternativen kam auch die Perspektive aus der Praxis zu Wort: Ein Barkeeper demonstrierte, wie er mit gezielten Substitutionen Cocktails ohne Alkohol kreiert. Dabei betonte er, dass er auch bei klassischen Drinks ausschliesslich auf europäische Spirituosen zurückgreift.



Abb. 2: Das Fasslager der Slyrs-Whisky-Brennerei. (© Agroscope)

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND VERMARKTUNG

Der zweite Tag widmete sich den aktuellen Rahmenbedingungen der Spirituosenproduktion und -vermarktung. Diskutiert wurden unter anderem Neuerungen im Spirituosenrecht sowie geplante Regelungen im Verpackungsrecht der Europäischen Union. Diese betreffen insbesondere die Reduktion des Flaschen- und Verpackungsgewichts, Einschränkungen bei bestimmten Materialien und mögliche Abgaben wie eine Plastiksteuer.

Abgeschlossen wurde die Tagung mit Beiträgen zur erfolgreichen Vermarktung von Spirituosen, bei der eine transparente und authentische Kommunikation im Mittelpunkt steht. 



Abb. 1: Spannende Vorträge mit angeregten Diskussionen. (© Agroscope)

Thomas Blum, Agroscope